

...und bald auch die



Bibliothek

Raumbedarf besteht. Dem wurde in einem ersten Genehmigungsverfahren derart Rechnung getragen, dass die Zuwendung für die Bibliothek wesentlich aufgestockt wurde und die Architekten eine Bibliothek von nahezu 300qm planen konnten. Diese haben wir jetzt realisiert: Nach rund zehn Monaten Bauzeit steht die neue Schülerbibliothek der Heinrich-Hertz-Schule! Auffällig ist nicht nur die harmonische Gestaltung der Außenfassade, die sich einerseits optisch an das Haus D angliedert

„Diese Bibliothek ist in ihrer Entstehung und in ihrer Ausstattung ein beispielhaftes Projekt für alle Schulen in Hamburg.“

Als die Bildungssenatorin Christa Goetsch bei der Einweihung des Neubaus unserer Schulbibliothek diese Worte sprach, hatten wir schon einen langen Weg hinter uns.

Noch bevor die Schulbehörde den Plan fasste, den Neu- und Ausbau von Bibliotheken an den Hamburger Schulen zu fördern, gab es in der Schulleitung und im Hertz-Forum e.V. Überlegungen, der Heinrich-Hertz-Schule den Bau einer angemessenen Schulbibliothek zu ermöglichen. Der Neubau einer Bibliothek wurde somit bereits zur Zeit der Fertigstellung der Kantine angedacht.

Das Hertz-Forum hatte sich gut organisiert, war personell gut besetzt und die Arbeit an der Kantine war erfolgreich gewesen. Nach diesem ersten Bau sollte ein zweiter folgen und der Neubau einer Bibliothek schien geeignet zu sein, um den Schülern, die jetzt in acht Jahren das Abitur erreichen sollen, eine neue inhaltlich gut gefüllte Heimat zu bieten. Die bestehende kleine Bibliothek war veraltet und wurde nicht in entsprechendem Maße genutzt. Es war außerdem allen Beteiligten deutlich, dass eine Schule unserer Größe und Vielfalt

zur Unterstützung der Lernprozesse einer Bibliothek bedarf, in der die Schülerinnen und Schüler Möglichkeiten für Recherchen, Gruppenarbeiten und Prüfungsvorbereitungen finden. Weiterhin sollten die neuen Räume Platz zum alleinigen oder gemeinsamen Schmökern sowie für literarische Veranstaltungen wie Lesenächte und Lesungen bieten.

Die Mitglieder des Hertz-Forums begannen bereits während der Bauabschlussphase der Kantine mit der Akquirierung neuer Spendengelder, wobei natürlich die bekannten Sponsoren sofort erneut gefragt wurden. Bei der Einweihung der Kantine gab es somit auch gleich erste Zusagen. Es wurden ca. 100.000 Euro gesammelt.

Die Schule hat dann im Rahmen der Bewerbung zur Ganztagschule den Neubau bei der BBS beantragt. Die Zustimmung erfolgte recht kurzfristig und eine gewisse Summe wurde in Aussicht gestellt, wenn es dem Hertz-Forum gelänge, ca. 100.000 Euro aufzubringen. Parallel dazu gab es in der BBS erstmalig eine Raumkommission, die sich mit einem Raumplan für unsere große Kooperative Gesamtschule beschäftigte. Es wurden Raumnutzungskonzepte unterschiedlicher Behördenvertreter aus verschiedenen Zeiten verglichen. Gemeinsamkeit aller war, dass in der HHS ein erweiterter

und andererseits mit rot-grauen Blenden frische Akzente auf dem Schulhof setzt. Besonders gelungen erscheint Schülern, Eltern und Kollegen auch die aufwändig gestaltete Außenanlage, deren großzügige „Sonnenbänke“ bereits dankbar in Gebrauch genommen wurden.

Von innen bietet das Gebäude eine helle, lichtdurchflutete Atmosphäre mit viel Holz, großen Fensterfronten und denselben angenehmen Farbakzenten, die sich an der Außenfassade finden. Das zweigeschossige Gebäude bietet auf rund 300 Quadratmetern Platz für 20.000 Bücher, 20 PC-Arbeitsplätze und Lesecken sowie einen integrierten Gruppenarbeits- bzw. Medienraum. Unsere Aufgabe ist nun, die bereits vorhandenen Bücher zu sichten und elektronisch zu katalogisieren sowie die zahlreichen Regalmeter mit aktuellen und klassischen Medien zu füllen, um den Betrieb in der Bibliothek sobald wie möglich aufnehmen zu können. Geplant ist dann neben einem regulären Arbeits- und Ausleihbetrieb, das Gebäude mittels Lesenächten, Autorenlesungen und Lese-AGs mit literarischem Leben zu füllen. Wir freuen uns darauf!

*Urte Hermann,
Hans-Jürgen Klimpki*